



DIE 100 SCHÖNSTEN HOTELS IN EUROPA 2017

Ein romantisches Wochenende am Strand? Ein Wanderurlaub in den Alpen? Oder ein Paris-Trip, der das Portemonnaie schont? Unsere internationalen Experten kennen Newcomer und Klassiker und haben dieses Jahr zum elften Mal ihre Favoriten in zehn Kategorien gewählt: von Budget bis Luxus, von Berg bis Meer und City – in 19 Ländern, von Irland bis zur Türkei

FOTOS HAUKE DRESSLER



ATHENSWAS Einige Zimmer haben Akropolis-Blick.
MARKTGASSE HOTEL Beliebt auch bei Zürichern ist das Hausrestaurant „Baltho Küche & Bar“ (I.)



NAKAR HOTEL Wer kurze Wege mag, ist in der Suite mit Schlafbad goldrichtig
PRAKTIK BAKERY Neben Zimmern gibt es frisches Gebäck in der „Panadería“, der Bäckerei des Hotels



STALLMÄSTAREGÅRDEN

N Eines der ältesten Gasthäuser Schwedens entführt einen aufs Land, dabei liegt es nur zehn Autominuten vom Zentrum entfernt. Beim Blick auf den Brunnsviken-See könnte man meinen, man sei irgendwo im Värmland, und dazu noch in einer Zeitschleife. 1638 wurde das Haus eröffnet, und vom historischen Wandteppich bis zum verblichenen Lack am Gartentisch erinnert jeder Winkel an vergangene Jahrhunderte. Die Neuzeit macht sich natürlich bemerkbar, zum Beispiel durch Espressomaschinen in den Suiten der insgesamt 49 Zimmer, allerdings auch durch die nahe Autobahn, die sich nicht überhören lässt.

SCHWEDEN, STOCKHOLM,

Norrtull, Tel. 0046-8-610 13 00,

www.stallmastaregarden.se; DZ ab 147 €



Juror Christoph Engls Favorit

VINCCI PORTO

N Der portugiesische Architekt José Carlos Cruz hat eine alte Fischauktionshalle mit so viel Liebe zum Vier-Sterne-Hotel umgewandelt, dass er dafür von der Regierung ausgezeichnet wurde. Man checkt am Tresen aus massivem Onyx ein, staunt über die monumentale Raumhöhe, genießt das schnörkellose 50er-Jahre-Design und lässt sich durch die riesige Glaskuppel in Licht tauchen. Die 95 Zimmer haben „Mad Men“-Charme, und die Lage am Flussufer des Douro zehn Autominuten vom historischen Stadtkern lässt sich nicht toppen.

PORTUGAL, PORTO,

Alameda Basílio Teles 29,

Tel. 00351-2-20 43 96 20,

www.vincciporto.com; DZ ab 95 €

NAKAR HOTEL

N Die Macher des Hauses am Rand der Altstadt haben der Insel eine schöne Überraschung beschert: Tags dösen die Gäste am Rooftop-Pool, lassen sich im Spa durchkneten, tapsen über Eichendielen, die jedem der 57 modernen Zimmer einen ländlichen Touch geben. Abends wird aus der Ruhezone ein Hotspot: Das Hotelrestaurant „Cuit“ im achten Stock hat's unter der Regie von Star Koch Miquel Calent zu einer der ersten Adressen für Palmas Feinschmecker gebracht. Vom Schwertfischartar kann nur der Blick auf die Kathedrale ablenken.

SPANIEN, PALMA DE MALLORCA,

Avenida Jaime III, 21, Tel. 0034-971-72

02 23, www.nakarhotel.com; DZ ab 116 €



ERSTER PLATZ HOTEL ZOO

Wir stellen den Sieger mit einem großen Porträt vor, ab Seite 22

MARKTGASSE HOTEL

N 39 Zimmer gibt es in diesem historischen Gasthaus in der Altstadt, für jedes wurden eigene Möbel angefertigt, weshalb sich das Ganze wenig nach Hotel anfühlt. Hier empfindet man sich als Zeitreisender: Über 600 Jahre alte, schiefe Holzdielen könnte man ins hippe New-York-Style-Deli gehen, Zimtschnecke oder veganen Superfood-Salat genießen und danach einen Verdauungsspaziergang zum Cabaret Voltaire machen, wo 1916 der Dadaismus geboren wurde.

SCHWEIZ, ZÜRICH,

Marktgasse 17, Tel. 0041-44-266 10 10,

www.marktgassehotel.ch; DZ ab 240 €

ATHENS WAS

N Das Luxushotel im ehemaligen Wohnblock ist nichts für Unentschlossene. 21 Zimmer gibt's, jedes mit Veranda und fast jedes mit Blick auf historische Monumente. Soll man einfach drinbleiben und es genießen? Oder lieber die Sightseeing-Route in Jogging-schuhen ablaufen, wofür in der Lobby ein spezieller Plan ausliegt? Und dann das Dinner auf dem Dach: japanische Fusion-Küche oder Mittelmeer-Menü? Und danach Sterne gucken? Oder doch lieber Akropolis?

GRIECHENLAND, ATHEN,

Dionysiou Areopagitou 5,

Tel. 0030-210-924 99 54,

www.athenswas.gr; DZ ab 158 €

ZOKU

N Der Name sagt Kennern des Japanischen alles: „Zoku“ bedeutet Familie, Stamm. Da versteht es sich von selbst, dass im „Living Kitchen“, wie das hauseigene Restaurant heißt, Bänke und Tische stehen, an denen auch Großfamilien Platz fänden. Statt in jeden Zentimeter auszunutzenden Zimmerchen, wohnt man im Apartment mit allem Equipment für Leben und Arbeit. Konzept und Einrichtung stammen von englischen Trendscouts, niederländischen Architekten und dänischen Designern.

NIEDERLANDE, AMSTERDAM,

Weesperstraat 105, Tel. 0031-20-

811 2811, www.livezoku.com; DZ ab 118 €

VILLA OTERO

N Caroline Otero hätte die Art-déco-Leuchten, Retro-Tapeten, verblichenen Fotos und verschnörkelten Kamine sicher gemocht. Die Namensgeberin des Hauses hatte ihre große Zeit vor gut 100 Jahren, als Lebedame. Sicher hätte auch sie in einem der türkisfarbenen Samtfauteuils in der Lobby blau gemacht, die mit Schränken in Ultramarin um die Wette strahlen. Da die Zimmer zu einer ruhigen Seitenstraße des Quartier des Musiciens hin liegen, kann man bestens bis in die Puppen schlafen, sich dann genüsslich räkeln und vom französischen Balkon aus prüfen, was die Frühaufsteher so treiben.

FRANKREICH, NIZZA,

Rue Hérold 58, Tel. 0033-4-88 96 73,

www.de.villa-otero.com; DZ ab 77 €

HOTEL PRAKTIK BAKERY

N Nicht wundern, wenn Sie einchecken und neben Ihnen zwei Schoko-Croissants den Besitzer wechseln. Das 74-Zimmer-Hotel ist auch eine Bäckerei, treibt also den Terminus „Bed & Breakfast“ auf die Spitze. Zentral gelegen, mit leichtfüßiger Modernität eingerichtet und bei seinen Fans für das Preis-Leistungs-Verhältnis hoch im Kurs, wäre das Hotel sicher auch ohne Anna Bellsolàs Zitronentörtchen gut besucht. Ihre Kunstwerke sind allerdings so beliebt, dass für sie halb Barcelona Schlange steht.

SPANIEN, BARCELONA,

Calle Provença 279,

Tel. 0034-93-488 00 61,

www.hotelpraktikbakery.com; DZ ab 69 €



Juror Matteo Thuns Favorit

HOTEL BACHAUMONT

N Fortgeschrittene Paris-Fans haben ein neues Ziel, Montorgueil im zweiten Arrondissement. Die Rue Bachaumont ist das fast autofreie Herz des In-Viertels, und das im letzten Jahr wiedereröffnete, gleichnamige Art-déco-Hotel mit Cocktailclub und Restaurant mit offener Küche ist die erste Adresse. Wer in einem der 45 Zimmer schläft, könnte sich etwas beeengt fühlen, aber hey, wer kommt zum Schlafen nach Paris? Eine geräumige Alternative ist eine der vier Suiten in den Obergeschossen, aus denen kann man ganz entspannt auf Flaneure blicken.

FRANKREICH, PARIS,

Rue Bachaumont 18,

Tel. 0033-1-81 66 47 00,

www.hotelbachaumont.com;

DZ ab 152 €